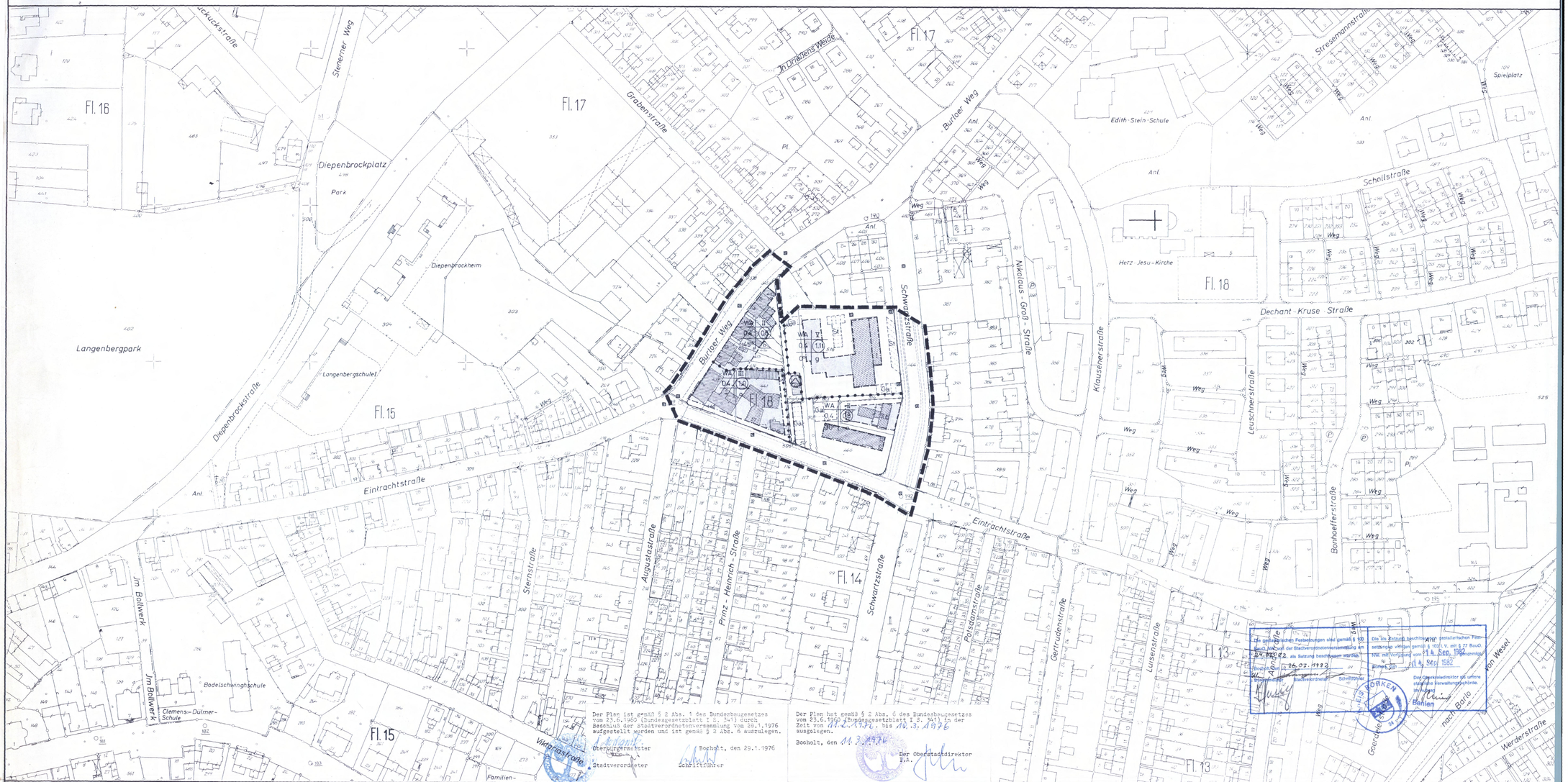
STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN NO22

ERSTE AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET
ZWISCHEN BURLOER WEG, SCHWARTZSTR.
UND EINTRACHTSTR.



Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 29.9.1976 aufgestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 auszulegen.

Bocholt, den 29.7.1976

Oberbürgermeister
Stadtverordneter
Schriftführer

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom 17.2.1977 bis 16.3.1977 ausgelegen.

Bocholt, den 11.7.1977

Der Oberstadtdirektor
I.A.

Die gemäß § 103 BauO NW vom 1. Juli 1970 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO. NW. vom 29. Okt. 1952 i. d. F. der Bekanntmachung vom 11.8.1969 (GV. NW. S. 668) ist in diesem Plan festgelegt:

15° Dachneigung in Grad
TH Traufenhöhe in m
FH Firsthöhe in m
SH Sockelhöhe in m
Drempel in m
Fassade
Materialien
Durchgang erdgeschossig frei
First Ausrichtung des Baukörpers
Private Grünfläche
Vermaßung

Die Satzung beschließt gemäß § 10 BauGB i.V. mit § 27 BauO. NW. am Durchführung vom 11.8.1969 (GV. NW. S. 668) ist in diesem Plan festgelegt:

Bocholt, den 26.02.1982

Stadtverordneter
Schriftführer

Die Satzung beschließt gemäß § 10 BauGB i.V. mit § 27 BauO. NW. am Durchführung vom 11.8.1969 (GV. NW. S. 668) ist in diesem Plan festgelegt:

Bocholt, den 11. Okt. 1982

Der Oberstadtdirektor
I.A.

Die gemäß § 103 BauO NW vom 1. Juli 1970 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO. NW. vom 29. Okt. 1952 i. d. F. der Bekanntmachung vom 11.8.1969 (GV. NW. S. 668) ist in diesem Plan festgelegt:

15° Dachneigung in Grad
TH Traufenhöhe in m
FH Firsthöhe in m
SH Sockelhöhe in m
Drempel in m
Fassade
Materialien
Durchgang erdgeschossig frei
First Ausrichtung des Baukörpers
Private Grünfläche
Vermaßung

Die Satzung beschließt gemäß § 10 BauGB i.V. mit § 27 BauO. NW. am Durchführung vom 11.8.1969 (GV. NW. S. 668) ist in diesem Plan festgelegt:

Bocholt, den 26.02.1982

Stadtverordneter
Schriftführer

Die Satzung beschließt gemäß § 10 BauGB i.V. mit § 27 BauO. NW. am Durchführung vom 11.8.1969 (GV. NW. S. 668) ist in diesem Plan festgelegt:

Bocholt, den 11. Okt. 1982

Der Oberstadtdirektor
I.A.

GEBÄUDEBESTAND

Vorh.
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- I II III IV Geschoßzahl

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SO Sondergebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze
- Zwingend
- 0.4 Grundflächenzahl
- (0.7) Geschoßflächenzahl
- BMZ 3.0 Baumassenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o Offene Bauweise
- a nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- ED nur Hausgruppen zulässig
- g geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze
- Baulücke

BAUL. ANLAGEN U. EINRICHT. F. D. GEMEINBEDARF

Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verw. Gebäude
- Schule
- Krankenhaus
- Theater
- Post
- Kirche
- Hallenbad
- Kindertagesstätte Kindergarten
- Schutzraum
- Feuerwehr

VERKEHRSFLÄCHEN

- Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung als 0.70 m über Fahrbahnoberkante freizuhalten
- P Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

- Baugrundst. für Versorg. Anl.
- Elektr. Werk
- Gaswerk
- Wasserbehälter
- Umformstat.
- Pumpwerk
- Fernhei zwerk
- Wasserwerk
- Umspannwerk
- Brunnen
- Kläranlage

BAUGESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

Gemäß § 103 BauO NW vom 1. Juli 1970 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO. NW. vom 29. Okt. 1952 i. d. F. der Bekanntmachung vom 11.8.1969 (GV. NW. S. 668) ist in diesem Plan festgelegt:

15° Dachneigung in Grad
TH Traufenhöhe in m
FH Firsthöhe in m
SH Sockelhöhe in m
Drempel in m
Fassade
Materialien
Durchgang erdgeschossig frei
First Ausrichtung des Baukörpers
Private Grünfläche
Vermaßung

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN

- H Bushaltestelle
- Kanaldeckel
- Wegeführung, Teilungsvorschläge, Böschungen usw.

GRÜNFLÄCHEN

- Grünfläche
- Parkanlage
- Badeplatz
- Friedhof
- Dauerkleingärten
- Sportplatz
- Spielplatz

WASSERFLÄCHEN

- Wasserflächen vorhanden
- " geplant
- Flächen für die Wasserwirtschaft vorhanden
- " geplant

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- Flächen f. Stellpl. Anl. die privatwirtsch. Zwecken dienen.
- St Stellplätze
- GSt Gemeinsch. Stellpl.
- Ga Garagen
- GGa Gemeinsch. Garagen
- HOTEL Baugrdstcke f. ges. baul. Anl. die privatwirtsch. Zwecken dienen.
- Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
- Abgrenzung unterschiedl. Nutzung innerh. eines Baugebietes
- Grenze d. räuml. Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
- Führung oberirdischer Versorgungsanl. u. Hauptwasserleitungen

KENNZEICHNUNGEN

- Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Überschwemmungsgebiet
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Flächen für Bahnanlagen

ZEICHEN

- Zu schützende Bäume
- Spiegelzaun
- Hecke
- Spiegelzaun
- 80cm in lebender Hecke
- 13.69 NN Höhe: Kanaldeckel, Kanalsohle

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage die Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der Örtlichkeit im gegenwärtigen Zeitpunkt übereinstimmt.
Verwendete Unterlagen:
Amtliche Katasterkarten und örtliche Aufnahmen.

Bocholt, den 25.3.1975

Städt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan beruht auf §§ 2 bis 13 und 125 Abs. 1 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBL I S. 341), § 4 der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21. April 1970 (GV. NW. S. 299), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Fassung vom 26. Nov. 1968 (BGBL I S. 1237), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBL I S. 21 bis 31) und § 103 BauO NW. vom 1. Juli 1970 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO NW. vom 28. Oktober 1952 in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.8.1969 (GV. NW. S. 656).

Bocholt, den 12.5.1975

Der Oberstadtdirektor
I.A.

Stadtvermessungsamt
Stellv. Amtsleiter

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 28.8.1974 aufgestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 auszulegen.

Bocholt, den 18.11.75

Oberbürgermeister
Stadtverordneter
Schriftführer

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom 5.1.1976 bis 5.2.1976 ausgelegen.

Bocholt, den 6.2.1976

Der Oberstadtdirektor
I.A.

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 12.5.1976 als Satzung beschlossen worden.

Bocholt, den 20.5.1976

Oberbürgermeister
Stadtverordneter
Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) mit Verfügung vom 22.11.1976 genehmigt worden.

Münster, den 22.11.1976

Der Regierungspräsident
I.A.

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) am 7.12.76 ortsüblich bekanntgemacht. Der Plan ist daher ab 7.12.76 rechtsverbindlich.

Bocholt, den 8.12.76

Der Oberstadtdirektor
I.A.

BEBAUUNGSPLAN NO 22 M. 1:1000